

Welterbestieg Wachau Was Über verbindet

Wie genussvoll wandern sein kann, machen die 14 Etappen des Welterbestieges auf eindrucksvolle Weise erlebbar. Im gemächlichen Auf- und Ab umarmt die Weinwanderung einen der schönsten Abschnitte entlang der Donau: das 36 Kilometer lange Donautal der Wachau. Von Etappe zu Etappe ändelt sich das Landschaftsbild. Stelle Weinberge, terrassenförmig angelegt und von Steirern umgeben, prägen das Nördliche der Donau. Hier liegen die malerischen Weinorte Krems, Dürnstein, Weißenkirchen und Spitz. Im Hintergrund erhebt sich der 960 Meter hohe Jauerling, der höchste Berg entlang der gesamten Donau.

Am ruhigen Südfuß zwischen Melk und Mautern beeindruckt die Aurläufer des Dunkelsteinerwaldes. Auf den flachen Uferböschungen erstrecken sich Wein- und Obstgärten, von den Erhebungen öffnen sich wunderschöne Weidblicke. Weinzerinnen und Weintranten bieten eine Vielfalt an kulinarischen Besonderheiten. Mit Weinern, die zu den besten in Österreich zählen und mit Spezialitäten aus der regionalen Küche, sei es im hausgemachten Restaurant oder bei einem der zahlreichen Heurigen.

Die beste Wanderszeit? Wann immer sich die Wandertüte regt. Im Frühling bebaut die Blüte der Obstbäume. Im Sommer spenden die Wälder angenehme Kühle. Der Herbst präsentiert ein faszinierendes Farbenspiel. Und auch der Winter hat seinen Reiz, wenn Stillen an der Donau einkehrt und manchmal sogar Schnee das Land bedeckt.

Genauere Etappenbeschreibungen, GPS-Tracks und buchbare Angebote mit Gepäcktransport finden Sie unter www.welterbestieg.at



Beschilderung und Markierung



Der Welterbestieg Wachau ist Mitglied der Best Trails of Austria



Stempelpass und Wandernadeln

Die Wandernadel des Welterbestieges Wachau ist ein perfektes Andenken an Ihren Aufenthalt.

Gegen Vorlage des Stempelpasses und eines kleinen Unkostenbeitrags erhalten Sie die Wandernadel in den Tourismusinformationsoffices in Weißenkirchen, Spitz, Melk und in Donau-Niederösterreich Tourismus.

Den Stempelpass für den Welterbestieg Wachau und die Jauerling-Runde erhalten Sie kostenlos bei den Tourismusinformationsoffices in Donau-Niederösterreich.

Den Stempelpass für den Welterbestieg Wachau und die Jauerling-Runde erhalten Sie kostenlos bei den Tourismusinformationsoffices in Donau-Niederösterreich.

Naturpark Jauerling Das Dach der Donau zwischen Wachau und Weinviertel

900 m liegt der Jauerling immer und ist damit der höchste Berg entlang des gesamten Donauverlaufes. Das Gebiet rundumhört ist als Naturpark ausgewiesen und verbindet die Regionen UNESCO-Weltkulturlandschaft Wachau und das Waldviertel. Landschaftlich ist der facettenreiche Naturpark von der frei fließenden Donau, beeindruckenden Tälern, sonnendurchfluteten Steirerseen, Wein- und Obstbau, Wäldern und Eichenwäldern geprägt. Bekannt ist der Jauerling auch für seine Christbaumkulturen, Malerische Burgen und Schlösser wie die Landschloß.



Jauerling-Runde Wanden am Dach der Donau

Die Jauerling-Runde ist eine Reise durch mehrere Kulturlandschaften, Naturräume und historische Epochen. Der Weg führt oberhalb der Donau, durch Weinberge, weite Wälder und Dörfer und über zerklüftete Gipfel zum Jauerling. Als Ausgangspunkt und Endpunkt bietet sich der Wallfahrtsort Maria Laach an. Die Tour ist als Rundwanderweg in sieben Etappen angelegt, die um den Naturpark Jauerling-Wachau und über den Waldviertler Hochebene führen. Durch den Welterbestieg Wachau ergeben sich mehrere Varianten und Möglichkeiten.



ETAPPE 1 Krems - Dürnstein Charmante Stadt und prächtige Donaublick

12,5 km 4 h 30 min 365 hm / \ 370 hm
Reiz Kögl 306 m
Fam. Mayer-Reisch, Winzer am Rebtor, Steiner Kellergasse 40

Ensembles aus Gotik, Renaissance und Barock, stetiger Donaublick und romanhafte Wachauweinden kennzeichnen diese Etappe. Vom mittelalterlichen Krems Stadtkern über die Steiner Kellergasse taucht man in die malerische Wachauer Weinlandschaft mit Terrassen und charakteristischen Trockensteinmauern ein. Am faszinierenden Feld und Waldstück über das österreichischen Kübelberg führt schließlich zum Kessel Turm in Dürnstein mit seinen Burgruinen.

Alle, was das Weltkulturerbe Wachau ausmacht, ist auf dieser Etappe kompakt erlebbar: gut erhaltene historische Bausubstanz und Stallungsbauwerke, Naturschutzgebiete mit Terrassen, der Blick auf die frei fließende Donau, malerische Weinterrassen und Trockensteinturme und nicht zuletzt die beiden Wahrzeichen Ruine und Stift Dürnstein.

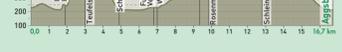


ETAPPE 2 Dürnstein - Weißenkirchen Sagenhafte Ruine und lichte Wälder

16,7 km 6 h 509 hm / \ 512 hm
Stalbergsbühl 564 m
Festschlössle oder Weingut Pomstall im Weiler Weißenkirchner Schleichhöfen

Dürnstein mit seinem markanten Kirchdach, Donaublick und berühmte Steirerseen-Weingärten kennzeichnen diese Etappe. Nach einem steinigen Aufstieg zur Burgruine Dürnstein geht es über ein hübsches Waldstück zur Dürnsteiner Kapuziner, einem spektakulären Aussichtspunkt auf die Donau. Über eine Forststraße führt der Weg in die Weinberge zu den berühmten Rieden Klau und Achleten, die den Weg bis zum Kirchentag zur Weidhöhe in Weißenkirchen säumen.

Ein grandioser Blick auf Rossatz und das Aueregebiet Pitzenau, wo rare Donaufische einen neuen Lebensraum fanden, hat man von der Felseninsel Kapuziner. Auch von dort bietet sich ein herrlicher Blick auf die freie fließende Donau, malerische Weinterrassen und Trockensteinturme und nicht zuletzt die beiden Wahrzeichen Ruine und Stift Dürnstein.



ETAPPE 3 Maria Laach Marktplatz - Maria Laach Marktplatz

12,5 km 5 h 30 min 620 hm / \ 635 hm
Im Wald über dem Schleinhof 535 m
Museum Weinbau, Willendorf (im Ortszentrum)

Auf gut begangenen Güterwegen wandern wir von Maria Laach über Fiedersdorf nach Loitzendorf. Durch herrliche Weidgebiete und blühende Felder führt unser Weg hinauf zum Knechtstübel, wo wir schön rasten können. Nach einer Besichtigung der gotischen Wallfahrtskirche besuchen wir die Etappe am Marktplatz in Maria Laach. Zum Aufhaken frischer Energien lädt der Kraftweg, ein kurzer Themenweg vom Otternk Maria Laach ausgehend.

ETAPPE 4 Aggsbach Markt Marktplatz - Aggsbach Markt Marktplatz

14,9 km 5 h 547 hm / \ 544 hm
Hochebene Bärenreut 521 m

Stille Oase am Rande der Wachau und herrliche Ausblicke kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach Markt geht es stiel über den Edelberg zur Hochebene Bärenreut. Über einen Güterweg führt der Weg weiter nach Zinning, bekannt für seinen Glockenturm aus Holz. Von Zinning ist es nicht mehr weit bis zur Burg ruine Cossmann und dem historischen Bergsteigsteig nach Waldsdorf. Auf einem alten Güterweg gelangt man ans Ziel im Renaissance Emmerdorf.

Das Waldstück der Wachaubahn kennzeichnet mit seinen acht Bäumen Emmerdorf und ist Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Ab 1897 gebaut, 1909 erweitert und einst als Teil einer Bahnhofsline von Wien nach Linz geplant, befugte die Wachaubahn ab dem 1930er Jahren den Tourismus. Heute ist sie als Ausflugsbahn zwischen Krems und Emmerdorf aktiv.

ETAPPE 5 Melk - Aggsbach-Dorf Barockes Schloss und malerische Kirchen

15,7 km 6 h 509 hm / \ 513 hm
Tochbergwarte 542 m
Hotel Residenz Wachau, Aggsbach-Dorf Nr. 19

Die Stadt Melk mit ihrem Barockkloster Schölkloster mit seinem prachtvollen Schloss und herrliche Ausblicke auf die Donau und den Jauerling kennzeichnen diese Etappe. Von Melk geht es über das Stiefle hinauf zum Palasbühl und weiter zum Jonakwurz. Auf einem alten Güterweg führt der Weg zum Schloss Schölkloster und durch den Wald hinauf zum Hohentauern. Stielig begleitet die Donau und erreicht über die Lorenzstraße die Altstadt in Aggsbach-Dorf.

In dem ebenen schmalen wie wichtigen Ärgelteil bei Emmerdorf nistet eine Vogelart, die man höchst selten zu Gesicht bekommt der Eisvogel. Durch die Renaturierung des geschützten Ärgelteils hat sich der Vogel mit dem charakteristischen blauen Federkleid hier angesiedelt. Von Schölkloster hat man einen schönen Blick auf dieses Ärgelteil.

ETAPPE 6 Maria Laach - Aggsbach Markt Vom Jauerlinger Hochplateau zum Donauufer

72 km 2 h 80 hm / \ 462 hm
Maria Laach 594 m
Schleinhof, Fam. Buchegger

Der Abstieg vom Hochplateau des Jauerling, vorbei an Christbaumkulturen und Bergbau durch weite Wälder zu Donau kennzeichnet diese Etappe. Der Weg beginnt bei der gotischen Wallfahrtskirche in Maria Laach und führt über das Ländlechen Knechtstübel zum Weiler Utzendorf. Weiter geht es in weiten Kehlen zum einem gelassenen Schleichhof. Von dort verläuft der Weg auf einer Forststraße stetig bergab zur Donau am Aggsbach Markt.

In den Jauerlinger Magerwiesen zwischen Mühldorf und Emmersdorf blüht, summt und flattert im Frühling und Sommer nahezu unzählige. Die bunte Vielfalt ist eine Augenweide. Direkt über Aggsbach Markt genießt man einen grandiosen Blick auf die Donau und die Ruine Aggstagen, um die sich ebenso spannende wie grausame Geschichten ranken.

ETAPPE 7 Mühldorf Marktplatz - Jauerling - Spitz Kirchenplatz

14,3 km 5 h 768 hm / \ 899 hm
Jauerling 960 m
Naturparkgasthaus Jauerling, Wachouterrasse

Ein besonders schönes Stück des Jakobsweges, reich an kulturhistorischen Schätzen, verbindet die Sille Göttinge und Melk, Ort und Weinberge. Wälder und Aussichtspunkte hoch über der Donau begleiten die spirituelle Reise. Sehenswertes Ziel entlang der 49 Kilometer langen Strecke sind neben dem prachtvollen barocken Stiften das Kloster Maria Langegg, die Kantine Aggstach und die Ruine Aggstagen.

Die Tour führt von am Rastplatz auf Wald- und Güterwegen hinauf zum Weiler Füllwirt. Durch eine herrliche Waldlandschaft wandern wir weiter ins Dorf Trarbach mit seiner Weidhöhe. Über aussichtsreiche Wälder und Felderlandschaften kommen wir in die Weiler Amstall, Weidengeheil und Orz - dort steht direkt am Weidengeheil ein kalter Gießstein. Schließlich erreichen wir das die Mühldorf am Marktplatz in Mühldorf.

ETAPPE 8 Emmersdorf - Melk Kaiserliches Schloss und geschichtsträchtige Stadt

10,1 km 3 h 177 hm / \ 171 hm
Rantenberg 4, 3644 Emmersdorf

Das romanische Schloss Lubweg, die Flussübergangsbauwerk Donaukraftwerk Melk und die Altstadt von Melk kennzeichnen diese Etappe. Vom Marktplatz in Emmersdorf geht es hinauf ins Dorf Rantenberg mit Blick auf St. Sift Melk. Bergab zum Schloss Lubweg und entlang der Donau zum Rantenberg führt der Weg zur Burg ruine Cossmann und dem historischen Bergsteigsteig nach Waldsdorf. Auf einem alten Güterweg gelangt man ans Ziel im Renaissance Emmerdorf.

Was früher in mittelalterlicher Arbeit von bis zu 30 Reden und Männern auf Trappelnwagen geschafft wurde, passiert heute über die Schleusenanlage des Kraftwerks Melk. Der Transport von Schichten stromaufwärts der Donau. Etwa 100.000 Schiffe passieren diese Anlage im Jahr und zeigen die Bedeutung, die die Donau als OVA-Verkehrsader hat.

ETAPPE 9 Melk - Aggsbach-Dorf Barockes Schloss und stiller Wald

15,7 km 6 h 509 hm / \ 513 hm
Tochbergwarte 542 m
Hotel Residenz Wachau, Aggsbach-Dorf Nr. 19

Die Stadt Melk mit ihrem Barockkloster Schölkloster mit seinem prachtvollen Schloss und herrliche Ausblicke auf die Donau und den Jauerling kennzeichnen diese Etappe. Von Melk geht es über das Stiefle hinauf zum Palasbühl und weiter zum Jonakwurz. Auf einem alten Güterweg führt der Weg zum Schloss Schölkloster und durch den Wald hinauf zum Hohentauern. Stielig begleitet die Donau und erreicht über die Lorenzstraße die Altstadt in Aggsbach-Dorf.

In dem ebenen schmalen wie wichtigen Ärgelteil bei Emmerdorf nistet eine Vogelart, die man höchst selten zu Gesicht bekommt der Eisvogel. Durch die Renaturierung des geschützten Ärgelteils hat sich der Vogel mit dem charakteristischen blauen Federkleid hier angesiedelt. Von Schölkloster hat man einen schönen Blick auf dieses Ärgelteil.

ETAPPE 10 Aggsbach-Dorf - Hofarnsdorf Stille Riterburg und sanfte Weinberge

176 km 5 h 45 min 777 hm / \ 779 hm
Hoher Stein 679 m
Burg ruine Aggstagen

Die Burg ruine Aggstagen, die Wallfahrtskirche Maria Langegg und die Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach-Dorf bis zur Ruine Aggstagen ist man auf Wald- und Feldwegen unterwegs. Durch den Dunkelsteinerwald erreicht man das Kloster Maria Langegg. Tatsächlich verlangt die kurze Kletterstiege zum spektakulären Aussichtspunkt Hoher Stein. Stielig begleitet die Donau und erreicht über die Lorenzstraße die Altstadt in Aggsbach-Dorf.

Dass die Wachau Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist, verdankt sie unter anderem ihren sehr sarkapen Ortsnamen. Sie vereinen Architektur aus vielen Epochen, haben klar erkennbare Siedlungszentren und bieten sich kaum in die umliegende Landschaft ein. Die schönsten kompakten Ortschaften prägen die Wachau und sind besonders schützenswert.

ETAPPE 11 Hofarnsdorf - Rossatz Stille Pfade und römische Spuren

177 km 5 h 40 min 690 hm / \ 684 hm
Seekopf 671 m
Weinbau und Heurigen Fam. Pammer, Bachamadorf 18

Wanderdünen mit Weingärten, römische Plafade und ein Naturschutzgebiet kennzeichnen diese eher ungewöhnliche Etappe. Vom Schloss Hofarnsdorf wandert man zunächst durch die Wälder. Auf dem ehemaligen Römerringweg geht es ins Kapuziner und in den Dunkelsteinerwald. Grandiose Ausblicke warten am Aussichtspunkt Seekopf und bei der Hirschwand. Durch atemberaubende Naturschutzgebiete Stenge Bess und Weinberge führt der Weg hinab nach Rossatz.

Die Trockensteinmauern, einst zur Befestigung der Weinterrassen angelegt, dienen auch als Nistplatz. Hier nistet sich Blinddrehfalten und Gottesanbeterinnen ebenso wie die Smaragdgrünchen, namentlich für eine der Weimarken. Nach der Mauerblübe verwindet das gelb blühende Felsensteingras der Region in ein gelbes Meer.

ETAPPE 12 Rossatz - Unterbergen Malerische Obstgärten und Waldige Höhen

13,8 km 4 h 326 hm / \ 254 hm
510 m Waldbereich über dem Petzelsel
Ortsname Unterbergen, Bushaltestelle

Obstgärten, Weinberge und die Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe, bei der man zudem mit schönsten Blick auf Dürnstein belohnt wird. Vom Winzerort Rossatz wandert man zwischen naturschutzgebiets Donauauen und Obstgärten zu einem Sandstrand an der Donau. Weiter geht es durch die Rossatz Weinberge und den Dunkelsteinerwald zum 508 m hohen Petzelsel. Über die Bergener Höhe erreicht man über Feld- und Wieswege die Ferdinandswarte und dann das Orbenzentrum von Unterbergen.

In den Naturwäldern an den steilen Hängen des Dunkelsteinerwaldes wachsen Buchen, Kiefer und Tannenbüsche in reiner Nachbarschaft. Feuersalamander fühlen sich hier ebenso wohl wie Aaskupferkornen und seltene Käfer. Die Donau birmt sich im Laufe der Jahrzehnte ihren Weg durch die Böhmische Masse und bevor sie zum Dunkelsteinerwald vom Hochplateau des Waldviertels ab.

ETAPPE 13 Unterbergen - Mautern Blühende Wiesen und das kunstsinige Stiff

13 km 5 h 323 hm / \ 424 hm
Stif Göttinge 419 m
Stif Göttinge - im Eingangsbereich bei der Aussichtsplattform

Malerische Weinberge, kleine Winzerorte und der Göttingerweg mit dem imposanten Stif Göttinge kennzeichnen diese Etappe. Von Unterbergen geht es durch die Weinbaugebiete Wachau und Kremtal. Unten Heurigen bieten sich unterwegs zur Entlastung an. Durch eine schöne Wald- und Wiesenlandschaft führt der Weg weiter auf die Hochebene am Götting. Nach Göttinge durchwandern man die lössklüftig Zeilergeburgen um schließlich in der Römertal Mautern anzukommen.

Engagierte BürgerInnen verhinderten Anfang der 1970er Jahre in einem zehnjährigen Kampf den Bau eines Kraftwerks bei Rühldorf. 1984 folgte die Auszeichnung der Wachau mit dem UNESCO-Weltkulturerbe und 2000 die Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Von der frei fließenden Strecke der Donau profitieren zudem viele Tiere und Pflanzen.

ETAPPE 14 Mautern - Krems Römische Ruinen und mittelalterliche Gassen

4 km 1 h 16 hm / \ 9 hm
Frosenbergliche 217 m
Weinbau und Heurigen Fam. Stogäb, Hintere Fahrstraße 3, Stein

Die römischen Ruinen von Mautern, prachtvolle Renaissance- und Barockbauten und die beiden Abfälle von Spitz und Krems prägen diese Etappe. Die vielmehr eine historische Stadtzeit ist. Von Rathausplatz in Mautern geht es auf einem Kopfsteinpflaster durch die Mitterkloster Straße, vorbei an geschichtsträchtigen Plätzen und durch imposante Stadttore bis zur Gogauzberg und zum Hohen Markt, dem historischen Heitzack von Krems.

Als 1463 gab es im Flusslauf der Donau zwischen Pöstau und Wien keine Brücke. In dem Jahr wurde zwischen Spitz und Mautern die erste Brücke auf 26 Höhenmetern inochen errichtet. Namentlich wie „Furt“ oder die „Fahrt“ erinnern an diese Donaubergangsstelle. Die heutige Donaubrücke ist eine Stahlwerkbrücke aus dem Jahr 1895 und denkmalgeschützt.



ETAPPE 5 Weiten Prangerplatz - Raxendorf Marktplatz Weiten Prangerplatz

8,1 km 3 h 423 hm / \ 230 hm
Über den großen Berg 739 m Seehöhe
Gasthaus zur Post, Fam. Kemser, Prangerstraße 47/1, Weiten (beim Prangerplatz)

Vom Prangerplatz in Weiten führt unser Weg bergab nach Eibetsberg. Über die Scheidgrub, dem Kalm weiter ins idyllische Zellberg. Durch antenische Felder wandern wir anschließend weiter nach Heiligenhof mit seiner malerischen Wallfahrtskirche. Immer entlang der Hauptstraße erreichen wir schließlich den Ort Raxendorf, wo unsere Etappe am Marktplatz endet.



ETAPPE 6 Hexander Marktplatz - Mühldorf Marktplatz

12,2 km 4 h 30 min 300 hm / \ 480 hm
Am großen Berg 739 m Seehöhe
Gasthaus Weißes Ross, Fam. Seberhandl, Markt 17, Mühldorf

Die Tour führt von am Rastplatz auf Wald- und Güterwegen hinauf zum Weiler Füllwirt. Durch eine herrliche Waldlandschaft wandern wir weiter ins Dorf Trarbach mit seiner Weidhöhe. Über aussichtsreiche Wälder und Felderlandschaften kommen wir in die Weiler Amstall, Weidengeheil und Orz - dort steht direkt am Weidengeheil ein kalter Gießstein. Schließlich erreichen wir das die Mühldorf am Marktplatz in Mühldorf.



ETAPPE 7 Mühldorf Marktplatz - Jauerling - Spitz Kirchenplatz

14,3 km 5 h 768 hm / \ 899 hm
Jauerling 935 m (Gipfel über dem Naturparkhaus)
Naturparkgasthaus Jauerling, Wachouterrasse

Ein besonders schönes Stück des Jakobsweges, reich an kulturhistorischen Schätzen, verbindet die Sille Göttinge und Melk, Ort und Weinberge. Wälder und Aussichtspunkte hoch über der Donau begleiten die spirituelle Reise. Sehenswertes Ziel entlang der 49 Kilometer langen Strecke sind neben dem prachtvollen barocken Stiften das Kloster Maria Langegg, die Kantine Aggstach und die Ruine Aggstagen.

Die Tour führt von am Rastplatz auf Wald- und Güterwegen hinauf zum Weiler Füllwirt. Durch eine herrliche Waldlandschaft wandern wir weiter ins Dorf Trarbach mit seiner Weidhöhe. Über aussichtsreiche Wälder und Felderlandschaften kommen wir in die Weiler Amstall, Weidengeheil und Orz - dort steht direkt am Weidengeheil ein kalter Gießstein. Schließlich erreichen wir das die Mühldorf am Marktplatz in Mühldorf.



ETAPPE 8 Emmersdorf Marktplatz - Emmersdorf Marktplatz

14,3 km 4 h 216 hm / \ 594 hm
Am großen Berg 739 m Seehöhe
Dorfwirtschaftsloge, Loitzendorfer 14 (in der Ortsmitte)

Auf gut begangenen Güterwegen wandern wir von Maria Laach über Fiedersdorf nach Loitzendorf. Durch herrliche Weidgebiete und blühende Felder führt unser Weg hinauf zum Knechtstübel, wo wir schön rasten können. Nach einer Besichtigung der gotischen Wallfahrtskirche besuchen wir die Etappe am Marktplatz in Maria Laach. Zum Aufhaken frischer Energien lädt der Kraftweg, ein kurzer Themenweg vom Otternk Maria Laach ausgehend.



ETAPPE 9 Melk - Aggsbach-Dorf Barockes Schloss und stiller Wald

15,7 km 6 h 509 hm / \ 513 hm
Tochbergwarte 542 m
Hotel Residenz Wachau, Aggsbach-Dorf Nr. 19

Die Stadt Melk mit ihrem Barockkloster Schölkloster mit seinem prachtvollen Schloss und herrliche Ausblicke auf die Donau und den Jauerling kennzeichnen diese Etappe. Von Melk geht es über das Stiefle hinauf zum Palasbühl und weiter zum Jonakwurz. Auf einem alten Güterweg führt der Weg zum Schloss Schölkloster und durch den Wald hinauf zum Hohentauern. Stielig begleitet die Donau und erreicht über die Lorenzstraße die Altstadt in Aggsbach-Dorf.

In dem ebenen schmalen wie wichtigen Ärgelteil bei Emmerdorf nistet eine Vogelart, die man höchst selten zu Gesicht bekommt der Eisvogel. Durch die Renaturierung des geschützten Ärgelteils hat sich der Vogel mit dem charakteristischen blauen Federkleid hier angesiedelt. Von Schölkloster hat man einen schönen Blick auf dieses Ärgelteil.

ETAPPE 10 Aggsbach-Dorf - Hofarnsdorf Stille Riterburg und sanfte Weinberge

176 km 5 h 45 min 777 hm / \ 779 hm
Hoher Stein 679 m
Burg ruine Aggstagen

Die Burg ruine Aggstagen, die Wallfahrtskirche Maria Langegg und die Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach-Dorf bis zur Ruine Aggstagen ist man auf Wald- und Feldwegen unterwegs. Durch den Dunkelsteinerwald erreicht man das Kloster Maria Langegg. Tatsächlich verlangt die kurze Kletterstiege zum spektakulären Aussichtspunkt Hoher Stein. Stielig begleitet die Donau und erreicht über die Lorenzstraße die Altstadt in Aggsbach-Dorf.

Dass die Wachau Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist, verdankt sie unter anderem ihren sehr sarkapen Ortsnamen. Sie vereinen Architektur aus vielen Epochen, haben klar erkennbare Siedlungszentren und bieten sich kaum in die umliegende Landschaft ein. Die schönsten kompakten Ortschaften prägen die Wachau und sind besonders schützenswert.

ETAPPE 11 Hofarnsdorf - Rossatz Stille Pfade und römische Spuren

177 km 5 h 40 min 690 hm / \ 684 hm
Seekopf 671 m
Weinbau und Heurigen Fam. Pammer, Bachamadorf 18

Wanderdünen mit Weingärten, römische Plafade und ein Naturschutzgebiet kennzeichnen diese eher ungewöhnliche Etappe. Vom Schloss Hofarnsdorf wandert man zunächst durch die Wälder. Auf dem ehemaligen Römerringweg geht es ins Kapuziner und in den Dunkelsteinerwald. Grandiose Ausblicke warten am Aussichtspunkt Seekopf und bei der Hirschwand. Durch atemberaubende Naturschutzgebiete Stenge Bess und Weinberge führt der Weg hinab nach Rossatz.

Die Trockensteinmauern, einst zur Befestigung der Weinterrassen angelegt, dienen auch als Nistplatz. Hier nistet sich Blinddrehfalten und Gottesanbeterinnen ebenso wie die Smaragdgrünchen, namentlich für eine der Weimarken. Nach der Mauerblübe verwindet das gelb blühende Felsensteingras der Region in ein gelbes Meer.

ETAPPE 12 Rossatz - Unterbergen Malerische Obstgärten und Waldige Höhen

13,8 km 4 h 326 hm / \ 254 hm
510 m Waldbereich über dem Petzelsel
Ortsname Unterbergen, Bushaltestelle

Obstgärten, Weinberge und die Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe, bei der man zudem mit schönsten Blick auf Dürnstein belohnt wird. Vom Winzerort Rossatz wandert man zwischen naturschutzgebiets Donauauen und Obstgärten zu einem Sandstrand an der Donau. Weiter geht es durch die Rossatz Weinberge und den Dunkelsteinerwald zum 508 m hohen Petzelsel. Über die Bergener Höhe erreicht man über Feld- und Wieswege die Ferdinandswarte und dann das Orbenzentrum von Unterbergen.

In den Naturwäldern an den steilen Hängen des Dunkelsteinerwaldes wachsen Buchen, Kiefer und Tannenbüsche in reiner Nachbarschaft. Feuersalamander fühlen sich hier ebenso wohl wie Aaskupferkornen und seltene Käfer. Die Donau birmt sich im Laufe der Jahrzehnte ihren Weg durch die Böhmische Masse und bevor sie zum Dunkelsteinerwald vom Hochplateau des Waldviertels ab.

ETAPPE 13 Unterbergen - Mautern Blühende Wiesen und das kunstsinige Stiff

13 km 5 h 323 hm / \ 424 hm
Stif Göttinge 419 m
Stif Göttinge - im Eingangsbereich bei der Aussichtsplattform

Malerische Weinberge, kleine Winzerorte und der Göttingerweg mit dem imposanten Stif Göttinge kennzeichnen diese Etappe. Von Unterbergen geht es durch die Weinbaugebiete Wachau und Kremtal. Unten Heurigen bieten sich unterwegs zur Entlastung an. Durch eine schöne Wald- und Wiesenlandschaft führt der Weg weiter auf die Hochebene am Götting. Nach Göttinge durchwandern man die lössklüftig Zeilergeburgen um schließlich in der Römertal Mautern anzukommen.

Engagierte BürgerInnen verhinderten Anfang der 1970er Jahre in einem zehnjährigen Kampf den Bau eines Kraftwerks bei Rühldorf. 1984 folgte die Auszeichnung der Wachau mit dem UNESCO-Weltkulturerbe und 2000 die Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Von der frei fließenden Strecke der Donau profitieren zudem viele Tiere und Pflanzen.

ETAPPE 14 Mautern - Krems Römische Ruinen und mittelalterliche Gassen

4 km 1 h 16 hm / \ 9 hm
Frosenbergliche 217 m
Weinbau und Heurigen Fam. Stogäb, Hintere Fahrstraße 3, Stein

Die römischen Ruinen von Mautern, prachtvolle Renaissance- und Barockbauten und die beiden Abfälle von Spitz und Krems prägen diese Etappe. Die vielmehr eine historische Stadtzeit ist. Von Rathausplatz in Mautern geht es auf einem Kopfsteinpflaster durch die Mitterkloster Straße, vorbei an geschichtsträchtigen Plätzen und durch imposante Stadttore bis zur Gogauzberg und zum Hohen Markt, dem historischen Heitzack von Krems.

Als 1463 gab es im Flusslauf der Donau zwischen Pöstau und Wien keine Brücke. In dem Jahr wurde zwischen Spitz und Mautern die erste Brücke auf 26 Höhenmetern inochen errichtet. Namentlich wie „Furt“ oder die „Fahrt“ erinnern an diese Donaubergangsstelle. Die heutige Donaubrücke ist eine Stahlwerkbrücke aus dem Jahr 1895 und denkmalgeschützt.

ETAPPE 5 Melk - Aggsbach-Dorf Barockes Schloss und stiller Wald

15,7 km 6 h 509 hm / \ 513 hm
Tochbergwarte 542 m
Hotel Residenz Wachau, Aggsbach-Dorf Nr. 19



ZEICHNERKLÄRUNG

	Autobahn		Welterbestieg Wachau
	Schnellstraße		Jauerling-Runde
	Bundesstraße		Dunkelsteinerwald-Runde (DUR)
	Hauptstraße		Weitwanderweg
	sonstige Straße		Weitwanderweg Nibelungengau
	Karrenweg		Weitwanderweg regionaler Wanderweg
	Fußweg		Weitwanderweg regionaler Wanderweg
	Eisenbahn		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Schiff		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Gewässer		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Bebauung		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Wald		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Grenze Naturpark Jauerling-Wachau		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Höhensichten (50 m)		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Kirche, Kapelle		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Kreuz, Bildstock		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Denkmal/Glockenturm		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Sender		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Warte, Schloss, Ruine		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Etappenort		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Welterbestieg Wachau		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung

Maßstab 1 : 35 000

Hinweise der Jagd- und Grundbesitzer sind zu beachten!

Wandertipps und Information

Beachten Sie bitte folgende Tipps und Hinweise, damit Ihr Wanderauftritt zu einem schönen Erlebnis wird:

- Blasen Sie auf den markierten Wegen und tragen Sie Berg/Wanderschuhe.
- Lassen Sie Ihren Müll bitte nicht am Weg zurück.
- Plücken Sie bitte keine Weintrauben oder Obst.
- Respektieren Sie die sensiblen Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt.
- Kontakt Bergrettung Wachau Tel.: 140
- Ausreichend Proviant mitnehmen, es gibt keine Laborstationen am Weg.

Mountainbiken und Reiten ist nur auf den dafür markierten Strecken erlaubt.

Auf der Suche nach Abenteuern?

QR CODE SCANNEN UND ZAHLEICHE AUSFLUGSIELE IN DER WACHAU ERKUNDEN. (Ortsangaben ersichtbar)

Der digitale Urlaubsbegleiter informiert über spannende und erlebnisreiche Ausflüge und Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Alles auf einen Blick

- Sehenswürdigkeiten
- Restaurants und Mesen
- Rad- und Wandertouren
- aktuelle Veranstaltungen
- und vieles mehr...

<https://www.tourenplaner-wachau.com>

Besetze Informationsstellen in der Region

- Wachau Info-Center Krems**
Königsmarkt 14, 3500 Krems
Tel.: +43 (0) 2732/826 76
krem@wachau.com
- Tourismusinformation Spitz**
Mittergasse 3A, 3620 Spitz
Tel.: +43 (0) 2713/23 63
info@spitz-wachau.at
- Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau**
Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf
Tel.: +43 (0) 2752/71469
office@emmersdorf.at
- Tourismusinformation Weißenkirchen**
Wachaustraße 242, 3610 Weißenkirchen
Tel.: +43 (0) 2715/26 00
info@weissenkirchen-wachau.at
- Wachau Info-Center Melk**
Kremsier Straße 5, 3390 Melk
Tel.: +43 (0) 2752/511 60
wachau@stadmelk.at
- Naturpark-Infocentrum in Maria Laach am Jauerling**
3643 Maria laach am Jauerling 46
T.43 (0) 2712/203 32
info@naturpark-wachau.at

Weltkulturerbe Wachau

Pittoreske Dörfer, Wein- und Obstgärten, Steinmauern, osterliche Trockenmauern, Mischwälder und Aussichtspunkte säumen das Donautal in der 36 Kilometer langen Wachau. Seit 2000 trägt die einzigartige Kulturlandschaft das Prädikat UNESCO Weltkulturerbe. Von der reichen, jahrhundertealten Geschichte erzählen die bedeutenden Barock-Silber- und Goldene Kirchen, Leinwände, über 20 Schlösser, Burgen und Ruinen. Die lebendige Gegenwart prägen Kulturreisegruppen, Ausstellungen und europäische Freizeitangebote. Die Wachau zählt zudem zu den wertvollsten Naturlandschaften in Europa und ist ein Europaplatz und Naturschutzgebiet.

www.weltkulturerbe-wachau.at

50 Weiterbestiege-Spots

Ein besonderes Highlight am Welterbestieg Wachau sind die 50 feinsten karolingischen Weiterbestiege entlang des Weges, an denen die Besonderheiten des Weltkulturerbes in den Fokus gerückt werden. Jeder dieser Weiterbestiege-Spots ist mit einer Markierung und einem QR-Code versehen. Mit einem einfachen Scan erhalten Interessierte spannende Informationen direkt auf Handy und können so die faszinierende Geschichte und die kulturhistorischen Schätze der Wachau unmittelbar vor Ort erleben. Jede Etappe eröffnet neue Einblicke und Geschichten, die diese Region so besonders machen.

Die schönsten Rundwanderwege und Radtouren



Alle Wanderwege finden Sie detailliert auch auf www.wachau.at
Alle genannten Wanderwege sind beschildert und markiert.

- AGGSBACH MARKT**
18 Edelberg-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 45 min
19 Breiten-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 30 min
20 Seeben-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 2 h
21 Köfingener-Rundweg, Start: Willendorfer B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 30 min
23 Willendorfer-Rundweg, Start: Willendorfer B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 15 min
- BERGERN**
815 Rundwanderweg Ferdinandswarte, Start: Untere Kirche, Zeit 1 h 30 min
816 Rundwanderweg Rotes Kreuz, Start: Untere Kirche, Zeit 1 h 30 min
818 Wallfahrersweg zur Toten Frau, Start: Obere Kirche, Zeit 2 h
819 Rundwanderweg Bolzenberg, Start: Obere Kirche, Zeit 2 h 30 min
- DÜRNSTEIN**
Rundweg Vogelfedersteig Dürnstein, Start: Im Tal, Dürnstein, Zeit: 2 h 30 min
- EMMERSDORF**
14 Großer Rundweg, Start: Georg Prunner Platz, Zeit 4 h
15 Kleiner Rundweg, Start: Georg Prunner Platz, Zeit 3 h
Hubertus-Rundweg, Start: Gf. langhofer Farming, Zeit 1 h
- FURTH**
F1 Rund um Furth – Kinderwaggengasse, Start: Ortmitte, Zeit 3-4 h
F2 Wauerberg und Marmeladebaum, Start: Ortmitte, Zeit 4 h
F3 Göttinger Berg-Silf-Friedhof, Start: Ortmitte, Zeit 1 h 30 min
F4 Krustentier-Weitwanderweg 475-Weiterkreuz, Start: Ortmitte, Zeit 2 h 30 min
Themenweg „Liss und Weier“ – 11 Schautafeln, Zellegraben mit Lösswand, Zeit: 1 h
Verteidigungsweg 1914 – Wehranlagen aus dem 1. Weltkrieg
- KREMS** (grüne Beschilderung)
Marillenweg Angern, Start: Marillenhof Aufseer, Krems-Angern, Zeit 1 h
- MARIA LAACH AM JAUERLING**
27 Weinberg-Rundweg, Start: Maria laach Marktplatz, Zeit 1 h 15 min
Kraufweg, Start: Maria laach Marktplatz, Zeit 1 h
Jauerling Gf. Runden, Start: Parkplatz Bergstation/Naturwerkstatt (Bergstation am Jauerling), Zeit 1 h 30 min
- MAUTERN**
MW2 Donauwanderung, Start: Mautern, Zeit 2 h
MW3 Wanderweg Ferdinandswarte, Start: Mautern, Zeit 2 h 45 min
MW4 Kleiner Rundweg, Start: Mautern, Zeit 1 h 15 min
MW5 Weinbergwanderweg, Start: Mautern, Zeit 2 h 30 min
Mehrere beschilderte Nordic-Walking-Runden vorhanden. Karte im Gemeindeamt erhältlich
- ROSSATZARNSDORF**
Panoramaweg Rossatz, Start: Rossatzbach Parkplatz, Zeit 3 h
Marillenweg in Rossatz und den Annadorfen, Mehrere ausgeschilderte Rundwanderwege durch die Wein- und Obstgärten, www.marillenweg.at
Natur Trail Naturerlebnis Rossatz, Start: Mätlener Platz Parkplatz, Zeit 3 h
keine Markierung! Wegbeschreibung: www.nrt.at/natur/trails
Rosenweg in Amstorf, Start: Parkplatz Bachmossdorf, Gehzeit ca. 1 h 45 min, gelbe Markierung
- SPITZ**
Waldspitzweg, Start: Ziel Pfarrkirche Spitz, Zeit 2 h 30 min
Weingespitzweg, Start: Pfarrkirche Spitz, Ziel: Donaulände Spitz, Zeit 1 h 30 min
29 St. Michael-Rundweg, Start: Ruffelsteig Spitz, Zeit 2 h 30 min
6 Panoramaweg Spitzer Graben, Start: Schloss Spitz, Zeit: 6 h (grün/orange Farbmarkierung)
Weinwanderweg Spitz, Start: Spitz Kirchenplatz, Zeit: 1 h 30 min
- WEIßENKIRCHEN**
Panoramaweg Achleiten, Start: Marktplatz Weißenkirchen, Zeit 1 h 30 min
- WEITEN**
Dies Kirchen-Weg verbindet die Wallfahrtskirchen Maria Laach und Heiligenblut mit der Uferrunde und Weißenkircher Wäldern. Startpunkt jeweils vor den Kirchen.
81 Planetenwanderweg, Start: Gewerbebaum Weiten, Zeit 1 h
82 Der Mensch und sein Baum, Start: Gewerbebaum Weiten, Zeit 2 h 30 min
83 Dr. Jörg Maulth-Weg, Start: Gewerbebaum Weiten, Zeit 1 h
- Radfahren in der Region**
Der Donauwanderweg ist Teil des EuroVelo und zählt zu den schönsten Radwegen Europas. Die Gesamtlänge beträgt 1.200 km, rund 260 km führen entlang der Donau durch Niederösterreich.
Mountainbike-Erlebnisse in allen Schwierigkeitsstufen bieten die MTB-Arena Wachau Jauerling, die Trailarea Göttinger Berg im Nibelungengau.
Mehr Informationen auf www.wachau.at in der Rubrik Ausflug und Begeben



ZEICHNERKLÄRUNG

	Autobahn		Welterbestieg Wachau
	Schnellstraße		Jauerling-Runde
	Bundesstraße		Dunkelsteinerwald-Runde (DUR)
	Hauptstraße		Weitwanderweg
	sonstige Straße		Weitwanderweg Nibelungengau
	Karrenweg		Weitwanderweg regionaler Wanderweg
	Fußweg		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Eisenbahn		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Schiff		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Gewässer		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Bebauung		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Wald		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Grenze Naturpark Jauerling Wachau		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Höhensichtlinien (50 m)		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Kirche, Kapelle		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Kreuz, Bildstock		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Denkmal/Glockenturm		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Sender		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Warte, Schloss, Ruine		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Mühlort		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Etappenort		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung
	Welterbestieg Wachau		Dunkelsteinerwald-Runde Verbindung

Maßstab 1 : 35 000

Hinweise der Jagd- und Grundbesitzer sind zu beachten!

Wandertipps und Information

Beachten Sie bitte folgende Tipps und Hinweise, damit Ihr Wandereutab zu einem schönen Erlebnis wird:

- Blasen Sie auf den markierten Wegen und tragen Sie Berg/Wanderschuhe.
- Lassen Sie Ihren Müll bitte nicht am Weg zurück.
- Plücken Sie bitte keine Weintrauben oder Obst.
- Respektieren Sie die sensiblen Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt.
- Konsum Begrenzung Wachau Tel. 140
- Ausreichend Proviant mitnehmen, es gibt keine Laborstationen am Weg.

Mountainbiken und Reiten ist nur auf den dafür markierten Strecken erlaubt.

Auf der Suche nach Abenteuern?

QR CODE SCANNEN UND ZAHLEICHE AUSFLUGSIELE IN DER WACHAU ERKUNDEN. (Ortsangaben ersichtbar)

Der digitale Urlaubsbegleiter informiert über spannende und erlebnisreiche Ausflüge und Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

- Alles auf einen Blick**
- Sehenswürdigkeiten
 - Restaurants und Mesen
 - Rad- und Wandertouren
 - und viele Veranstaltungen
 - und vieles mehr...
- [tipp-donau.com](https://www.tipp-donau.com)

Besetze Informationsstellen in der Region

- Wachau Info-Center Krems**
Königsmarkt 14, 3500 Krems
Tel. + 43 (0) 2732/826 76
krem@donau.com
- Tourismusinformation Spitz**
Mittergasse 3A, 3620 Spitz
Tel. + 43 (0) 2713/23 63
info@spitzwachau.at
- Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau**
Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf
Tel. + 43 (0) 2752/71469
office@emmersdorf.at
- Tourismusinformation Weißenkirchen**
Wachaustraße 242, 3610 Weißenkirchen
Tel. + 43 (0) 2715/26 00
info@weissenkirchen-wachau.at
- Wachau Info-Center Melk**
Kiemer Straße 5, 3390 Melk
Tel. + 43 (0) 2752/511 60
tourismus@stadmelk.at
- Naturpark-Infocentrum in Maria Laach am Jauerling**
3643 Maria laach am Jauerling 46
T 43 (0) 2712/203 32
info@naturpark-wachau.at

Weltkulturerbe Wachau

Pittoreske Dörfer, Wein- und Obstgärten, Steinmauern, osterliche Trockenstein, Müschlweiher und Aussichtspunkte säumen das Donautal in der 36 Kilometer langen Wachau. Seit 2000 trägt die einzigartige Kulturlandschaft das Prädikat UNESCO Weltkulturerbe. Von der reichen, jahrhundertealten Geschichte erzählen die beiden UNESCO Weltkulturerbe Melk und Krems, Leitholz, das 20. Schloß, Burg und Ruine. Die lebendige Gegenwart prägen Kulturreisegruppen, Ausstellungen und europäische Freizeitanbieter. Die Wachau zählt zudem zu den wertvollsten Naturlandschaften in Europa und ist ein Europaplatz und Naturschutzgebiet.

www.weltkulturerbe-wachau.at

50 Weiterbestiege-Spots

Ein besonderes Highlight am Welterbestieg Wachau sind die 50 feinsten kuratierten Weiterbestiege-Spots entlang des Weges, an denen die Besonderheiten des Weltkulturerbes in den Fokus gerückt werden. Jeder dieser Weiterbestiege-Spots ist mit einer Markierung und einem QR-Code versehen. Mit einem einfachen Scan erhalten Interessierte spannende Informationen direkt auf Handy und können so die faszinierende Geschichte und die kulturhistorischen Schätze der Wachau unmittelbar vor Ort erleben. Jede Etappe eröffnet neue Einblicke und Geschichten, die diese Region so besonders machen.

Die schönsten Rundwanderwege und Radtouren



Alle Wanderwege finden Sie detailliert auch auf www.wachau.at
Alle genannten Wanderwege sind beschildert und markiert.

- AGGSBACH MARKT**
18 Edelberg-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 45 min
19 Breiten-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 30 min
20 Seeben-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 2 h
21 Köfingener-Rundweg, Start: Willendorfer B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 30 min
23 Willendorfer-Rundweg, Start: Willendorfer B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 15 min
- BERGERN**
815 Rundwanderweg Ferdinandswarte, Start: Untere Kirche, Zeit 1 h 30 min
816 Rundwanderweg Rotes Kreuz, Start: Untere Kirche, Zeit 1 h 30 min
818 Wallfahrersweg zur Toten Frau, Start: Obere Kirche, Zeit 2 h
819 Rundwanderweg Bolzenberg, Start: Obere Kirche, Zeit 2 h 30 min
- DÜRNSTEIN**
Rundweg Vogelfedersteig Dürnstein, Start: Im Tal, Dürnstein, Zeit: 2 h 30 min
- EMMERSDORF**
14 Großer Rundweg, Start: Georg Prunner Platz, Zeit 4 h
15 Kleiner Rundweg, Start: Georg Prunner Platz, Zeit 3 h
Hubertus-Rundweg, Start: Gf. langtörl Förling, Zeit 1 h
- FURTH**
F1 Rund um Furth – Kinderwaggengasse, Start: Ortmitte, Zeit 3-4 h
F2 Wauerberg und Hornmühlbäume, Start: Ortmitte, Zeit 4 h
F3 Göttinger Berg St. Predigtstuhl, Start: Ortmitte, Zeit 1 h 30 min
F4 Krustentier-Weitwanderweg 475-Weiterkreuz, Start: Ortmitte, Zeit 2 h 30 min
Therwegen „Liss und Weier“ – 11 Schautafeln, Zellengraben mit Lösswänden, Zeit: 1 h
Verteidigungsgraben 1914 – Wehranlagen aus dem 1. Weltkrieg
- MÜHLDORF**
9 Mühlortler Rundweg, Start: Marktplatz, Zeit 2 h
10 Rundweg Povot, Start: Feuerwehrraum Trandorf, Zeit 1 h 15 min
11 Rundweg Großer Berg, Start: Feuerwehrraum Trandorf, Zeit 1 h
- RAVENSDORF**
71 Kreuzesriedl-Rundweg, Start: Gemeindeforum Ravensdorf, Zeit 2 h
72 Brauereigerundwanderweg, Start: Feuerwehrraum Brauerey, Zeit 2 h
73 Zaining-Jauerling-Steig, Start: Zaining, Zeit: 4,5 h
- ROSSATZARNSDORF**
Panoramaweg Rossatz, Start: Rossatzbach Parkplatz, Zeit 3 h
Marillenalm in Rossatz und den Annadorfen, Mehrere ausgeschilderte Rundwanderwege durch die Wein- und Obstgärten, www.marillenalm.at
Natur Trail Naturerlebnis Rossatz, Start: Mitterner Platz Parkplatz, Zeit 3 h
keine Markierung! Wegbeschreibung: www.nrt.at/natur/trails
Rosenweg in Amstorf, Start: Parkplatz Bachmadsdorf, Gehzeit ca. 1 h 45 min, gelbe Markierung
- SPITZ**
Waldspitzweg, Start: Ziel Pfarrkirche Spitz, Zeit 2 h 30 min
Weingespitzweg, Start: Pfarrkirche Spitz, Ziel: Donaulände Spitz, Zeit 1 h 30 min
29 St. Michael-Rundweg, Start: Ralfhöhe Spitz, Zeit 2 h 30 min
6 Panoramaweg Spitzer Graben, Start: Schloss Spitz, Zeit: 6 h (grün/orange Farbmarkierung)
Weinwanderweg Spitz, Start: Spitz Kirchenplatz, Zeit: 1 h 30 min
- WEIßENKIRCHEN**
Panoramaweg Achleiten, Start: Marktplatz Weißenkirchen, Zeit 1 h 30 min
- WEITEN**
Dies Kirchen-Weg verbindet die Wallfahrtskirchen Maria Laach und Heiligenblut mit der Uferrunde und Weiße Weiten. Startpunkt jeweils vor den Kirchen.
81 Planetenwanderweg, Start: Gewerbestaum Weiten, Zeit 1 h
82 Der Mensch und sein Baum, Start: Gewerbestaum Weiten, Zeit 2 h 30 min
83 Dr. Jörg Maulth-Weg, Start: Gewerbestaum Weiten, Zeit 1 h

Radfahren in der Region

Der Donauraum ist Teil des Eurovelo und zählt zu den schönsten Radwegen Europas. Die Gesamtlänge beträgt 1.200 km, rund 250 km führen entlang der Donau durch Niederösterreich.

Mountainbike-Erlebnisse in allen Schwierebenen bieten die MTB-Arena Wachau Jauerling, die Trailarea Göttinger Berg in Nibelungengau und die MTB-Arena Wachenbrunn in Nibelungengau. Mehr Informationen auf www.wachau.at in der Rubrik Ausflüge und Bewegungen

